



Dokumentation

Konflikte konstruktiv zu lösen und so zum gewaltfreien Zusammenleben beizutragen – das ist das gemeinsame Ziel der 20 Partnerinnen und Partner aus Vereinen, Institutionen, Ämtern und Initiativen, die sich im »Netzwerk Gewaltprävention und Konfliktregelung« Münster zusammengeschlossen haben.

Dazu hat unser Netzwerk seit seiner Gründung 1999 kontinuierlich miteinander abgestimmte und aufeinander aufbauende Angebote und Aktionen entwickelt – und ist so zur Anlaufstelle für alle großen und kleinen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt geworden.

Unser Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen und gewaltmindernden Konfliktkultur.

Nach den erfolgreichen Aktionswochen in den Stadtteilen Roxel und Wolbeck in den letzten Jahren ist nun eine Aktionswoche in dem Münsteraner Stadtteil „Berg Fidel“ mit mehreren Angeboten, Projekten und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene durchgeführt worden.

Es konnten insgesamt 449 Kinder und Jugendliche sowie ca. 200 Erwachsene (Bürgerinnen und Bürger, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren) erreicht werden.

Vielfältige Themen der Gewaltprävention wurden beleuchtet:

- ➔ Anti-Rassismus-Arbeit, Deeskalation, Zivilcourage
- ➔ Umgang mit Gewalt in der Schule
- ➔ Informationen über Straftaten
- ➔ Konfliktregelung / Mediation
- ➔ Satanismus und Sekten
- ➔ Stressbearbeitung
- ➔ Erziehungsratgeber
- ➔ Prävention von sexualisierter Gewalt
- ➔ Pornographie
- ➔ Mobbing / Cybermobbing

Die Aktionswoche umfasste mehrere Workshops, die auf den folgenden Seiten beschrieben sind.

Eine Kooperationsveranstaltung
des Netzwerk Gewaltprävention
und Konfliktregelung Münster
mit dem AK Berg Fidel



gefördert vom
Bündnis für Demokratie und
Toleranz, Berlin



Auftaktveranstaltung

durchführende Einrichtung: **Netzwerk Gewaltprävention**

Leitung / TeamerIn: Olaf Schawe und viele Akteure des Netzwerks

Ort / Kooperation mit: Städtische Kindertageseinrichtung Berg Fidel

Datum / Uhrzeit: Montag 17. November 2014, 16:00 – 18:00 Uhr

Umfang:: 2 Stunden

Zielgruppe:e: Kinder, Eltern, interessierte Bürger, Mitglieder des AK Berg Fidel

Anzahl der TeilnehmerInnen: 75 – 100 gesamt

Engagement von Freiwilligen: Akteure des Netzwerks

Inhalt & Methoden:

- „Singvögel“ der Kita Berg Fidel, Leitung Roland Hubach
- Grußworte von Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt
- Begrüßung / „Come together“
- Vorstellung jeder Veranstaltung der Aktionswoche
- Infostände Netzwerk Gewaltprävention und AK Berg Fidel
- Gespräche und Austausch

Selbstbehauptung und Selbstschutz

durchführende Einrichtung: **DOJOTEAM – Training gegen Gewalt und mehr**

Leitung / TeamerIn: Petra Wilde

Ort / Kooperation mit: Städtische Kindertageseinrichtung Berg Fidel

Datum / Zeit: Dienstag 18. November 2014, 11:00 – 12:30 Uhr

Umfang: 1,5 Stunden

Zielgruppe: Mütter, interessierte Bürgerinnen

Anzahl der TeilnehmerInnen: 1 Erwachsene / LehrerInnen

Inhalt & Methoden:

- „Beratung“ in einer schwierigen Situation der Mutter
- Gespräch und Austausch

Mobbing im Zeitalter der neuen Medien

durchführende Einrichtung: **Gewaltakademie Villigst**

Leitung / TeamerIn: Nicole Marjo Gerlach

Ort / Kooperation mit: Primusschule, Standort Berg Fidel

Datum / Zeit: Dienstag 18. November 2014, 19:15 – 21:00 Uhr

Umfang: 1,45 Stunden

Zielgruppe: Schule, Kita, Eltern, interessierte Bürgerinnen

Anzahl der TeilnehmerInnen: 7 gesamt:
7 Erwachsene, davon 2 LehrerInnen, 2 IntegrationshelferInnen

Thema: Information und Methoden zur Prävention und Intervention von Cyber-Mobbing

Methode: Teilnehmerorientierter Vortrag, Wechsel zwischen Vortrag und Dialog

- Inhalte:
- Entwicklung eines Problembewusstseins
 - Mobbing erkennen und benennen
 - Cybermobbing und die realen Auswirkungen
 - Rechtliche Dimension
 - Traumatische Auswirkungen
 - Überprüfung und Reflexion persönlicher Positionen zum Themenbereich“
Konflikt, Gewalt und Mobbing“
 - Systemische Zusammenhänge von Mobbing identifizieren
 - Rollenklärung der Akteure bei Mobbing Unterstützungsangebote entwickeln
 - Erfahrungen und Ergebnisse, schöne Erlebnisse, Teilnehmer/-innenfeedback
 - Angenehme Gesprächsatmosphäre in einem kleinen Kreis interessierter
Teilnehmenden



Berichte über Gewalt – Podiumsdiskussion

durchführende Einrichtung: **Theater Till**

Leitung / TeamerIn: Michael Geringhoff, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster

Ort / Kooperation mit: Droste Hauptschule Münster-Roxel
Hauptschule Münster-Wolbeck
Stadtteilhaus Lorenz-Süd, Münster-Berg Fidel

Daten / Zeiten: Mittwoch 19. November 2014, 9:30 – 13:30
Donnerstag 20.11.2014, 10:00 – 14:00
Freitag 21. November 2014, 9:00 – 13:00 Uhr

Umfang: 3 Doppelveranstaltungen, 6 Aufführungen
ca. 12 Stunden

Zielgruppe: Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen, Lehrer

Anzahl der TeilnehmerInnen: 381 gesamt: 150 Mädchen, 210 Jungen,
6 ErzieherInnen, SozialpädagogInnen, 15 Erwachsene / LehrerInnen

Die Veranstaltung: Agentur „Mensch – aber wie?“ hat Menschen gecastet und unter Vertrag genommen, die in verschiedener Art und Weise mit Gewalt in Berührung gekommen sind. Zum Teil handelt es sich dabei um Personen, die auf Grund einer Straftat vom Jugendamt dazu verpflichtet werden, für eine Zeit im Rahmen dieser Kampagne mitzuwirken. Ein anderer Teil besteht aus Personen, die bereitwillig ihre Geschichten einer Öffentlichkeit zukommen lassen wollen. Menschen berichten über ihre Gewalterfahrungen. Opfer und Täter. Sie haben den Mut, in der Öffentlichkeit nicht nur ihre Geschichte zu erzählen, sondern auch ihre Gefühle, Motive, Ängste. Eine bewegende Veranstaltung für Jugendliche und LehrerInnen. Kontrovers, provokant, wahr.

Erfahrungen und Ergebnisse,
schöne Erlebnisse,
Teilnehmer/-innenfeedback: Mit der Tarnkappe einer Podiumsdiskussion versehen gastierte am vergangenen Mittwoch das Düsseldorfer TheaterTill in Roxel und konfrontierte die Schülerinnen und Schüler der Droste-Hauptschule mit Berichten über Gewalt. Moderator Thomas Peters präsentierte mit Richard einen dunkelhäutigen Migranten, der ungemein emotional und Sympathie aufbauend darüber



berichtete, wie sein Freund von Rechtsradikalen zusammengeschlagen wurde. Sein Tipp daher an die Schulgemeinde: Helft euch selbst! Der Staat wird es nichts tun. Klaus Lützeck, auf dem Podium auf der entgegengesetzten Seite repräsentierte rechte Gewalt. Angeblich müsse er, der ein asiatisches Geschäft überfallen hatte, im Rahmen seines Resozialisierungsprogramms vor Jugendlichen seine Geschichte. Dieses Forum nutzte er nun, um seine hetzerischen Parolen unter das Schülervolk zu schleudern. Anfängliches Gemurmel bis hin zu empörten Aufschreien verschiedener Schüler bewiesen an dieser Stelle, wie sehr das verdeckte Spiel, das übrigens auf ausnahmslos wahren Begebenheiten beruhte, die Schüler mitnahm und zunächst auch verstörte. Im weiteren Verlauf präsentierte Nicole ihre Geschichte, wonach sie – die aber keine Schuld auf sich nehmen wollte – eine Mitschülerin durch Mobbing und Cybermobbing in den Suizid trieb. Herr Baumann zeichnete einen desillusionierten Lehrer, der einstmals mit Idealen wie Respekt und Toleranz seine berufliche Laufbahn startete, um später durch das tatsächliche Verhalten in Schule frustriert und ausgebrannt einen Schüler zusammenschlug. Den Abschluss der Vortragsrunde gestaltete Kathrin Wollschläger, die einer Frau zu Hilfe kommen wollte und dabei selber Opfer von körperlicher Gewalt wurde. Ihre eindringliche Botschaft lautete dementsprechend: Zieht euch zurück! Greift nicht ein! Helft nicht, um euch selbst zu schützen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung interviewten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen eine Person ihrer Wahl und durften unter anderem Sympathiepunkte verteilen. Während der Neonazi mit 0 Punkten vollständige Ablehnung erfuhr, erreichte Richard mit seiner Rechtfertigung von Gewalt volle Zustimmung der Schülerschaft. Besser konnte der Grundstein für eine Abschlussrunde nicht gelegt werden. Nachdem die Schauspieler sich als solche geoutet, ihre eigenen Rollen und Botschaften kritisch hinterfragt hatten, konnten die Situationen noch einmal im Plenum aufgearbeitet werden. So manch ein Schüler kam da noch einmal ins Nachdenken, wie seine eigene Haltung zum Thema Gewalt aussieht.

„Realistisch dargestellt und sehr überzeugend in der Wirkung“, so waren sich Rabih und Jessica aus der Jahrgangsstufe 9 einig. Überhaupt fiel das Urteil der Schülerschaft positiv aus. Der Gewaltpräventionstag an der Droste-Hauptschule wirkt nach.

Stadtteilkonferenz „Frühe Hilfen“

durchführende Einrichtung: **Stadtteilkoordination Frühe Hilfen (Beratungsstelle Südviertel e.V.)** und **Jugendförderung** (Amt für Kinder, Jugendliche und Familien) als Teil des **Arbeitskreises Berg Fidel**

Leitung / TeamerIn: Frau Schuppelius (Beratungsstelle Südviertel e.V.), Frau Rengshausen (Amt für Kinder, Jugendliche und Familien), Herr Dr. Iseke (Gesundheitsamt), Frau Leifheit (SeHT e.V.)

Ort / Kooperation mit: Stadtteilhaus Lorenz-Süd

Datum / Zeit: Mittwoch 19. November 2014, 15:30 -18:00 Uhr

Umfang: 2,5 Stunden

Zielgruppe: Mitglieder des AK Berg Fidel, Fachkräfte aus Sozial-, Gesundheits- und Schulwesen, die mit Familien mit Kindern von 0 – 6 Jahren aus Berg Fidel arbeiten.

Anzahl der TeilnehmerInnen: 42 gesamt:
42 Erwachsene / LehrerInnen

Inhalt & Methoden: 2 Vorträge von je 20 Minuten:
Frau Leifheit (SEHT e.V.) spricht zum Thema „Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten im Übergang Kita / Schule – wie stärke ich diese Kinder?“;
Herr Dr. Iseke (Kinder- und Jugendärztlicher Dienst) informiert über „Prävention durch Bewegung und Ernährung“ bezogen auf den Sozialraum Berg Fidel.
Anschließend 2 Workshops zum Thema.
Im Plenum Zusammenfassung aus beiden Workshops.
Bezugnehmend auf die letztjährige Stadtteilkonferenz zum Abschluss Verteilen der Stadtteilkarteikästen an die Berg Fideler Einrichtungen.

*Erfahrungen und Ergebnisse,
schöne Erlebnisse,*

Teilnehmer/-innenfeedback: Fotos im Lorenz-Süd

Vortrag „Rituelle Gewalt – Das (Un)heimliche unter uns“

durchführende Einrichtung: **Fachstelle für Sekten-und Weltanschauungsfragen
im bischöflichen Generalvikariat**

Leitung / TeamerIn: Brigitte Hahn

Ort / Kooperation mit: Stadtteilhaus Lorenz-Süd

Datum / Zeit: 19.11.2014, 18.30-20.30 Uhr

Umfang: 2 Stunden

Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger

Anzahl der TeilnehmerInnen: 11 gesamt:
11 Erwachsene / LehrerInnen

Engagement von Freiwilligen: nicht notwendig

Inhalt & Methoden: Einführung in das Thema Satanismus und Rituelle Gewalt. Präsentation des Films „Im Namen des Teufels-Rituelle Gewalt in satanistischen Sekten“ mit anschließender Diskussion. Zum Abschluss: Hinweise für den beruflichen Alltag. Einführung, Filmpräsentation, Diskussion

Erfahrungen und Ergebnisse,
schöne Erlebnisse,
Teilnehmer/-innenfeedback: Wichtiges Thema, das Thema muss noch mehr in die Öffentlichkeit,
ich habe viele Ideen und Anregungen für meine Arbeit bekommen,
ich werde genauer hinschauen.

Mist gebaut? – Anzeige bekommen oder erstattet?

durchführende Einrichtung: **Fachstelle für TOA und Polizei Münster**

Leitung / TeamerIn: Ursula Feller, Reinhard Zumdick

Ort / Kooperation mit: Hauptschule Hiltrup

Datum / Uhrzeit: Donnerstag, 20. November 2014, 8:00 – 9:30 Uhr

Umfang: 1,5 Stunden

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler einer 8. Klasse

Anzahl der TeilnehmerInnen: 23 gesamt: 12 Mädchen, 10 Jungen, 1 Erwachsene / LehrerInnen

Inhalt & Methoden: Einführung in die strafrechtliche Bewertung von Handlungen. Austausch über die Einstellungen der Jugendlichen im Hinblick auf diese Bewertungen.

*Erfahrungen und Ergebnisse,
schöne Erlebnisse,
Teilnehmer/-innenfeedback:* Im Anschluss an die Arbeit mit der Gesamtgruppe nutzten einige Jugendliche die Gelegenheit, persönlichere Fragen zu stellen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema hat in dieser Klasse anscheinend gerade erst begonnen.

„Henry kann helfen, wenn Du Dich gestresst fühlst!“

durchführende Einrichtung: **Deutscher Kinderschutzbund OV Münster**

Leitung/TeamerIn: Ewa Bäumer + 2 PraktikantInnen

Ort / Kooperation mit: Primusschule

Datum / Zeit: 20. November 2014, 11 – 12:45 und 14 – 15:30 Uhr

Umfang: 2 Gruppen, 1 vormittags und 1 nachmittags (einmaliges Projekt)

Zielgruppe: Mädchen und Jungen der 4. Klassen

Anzahl der TeilnehmerInnen: 33 gesamt:
14 Mädchen und 16 Jungen, 2 LehrerInnen und 1 Schulsozialarbeiter

Inhalt & Methoden: Wir arbeiteten mit den Kindern zum Thema Stress. Was bedeutet Stress? Was stresst mich ganz persönlich? Wo empfinde ich diesen? Was hilft mir, wenn ich Stress habe? In Gesprächsrunden, Spielen, Kleingruppenarbeiten und Entspannungsübungen haben wir uns mit diesem Thema auseinander gesetzt.

Erfahrungen und Ergebnisse,
schöne Erlebnisse,
Teilnehmer/-innenfeedback: Nach der Entspannungsübung „Die Wackelpudding-Schüssel“ testeten wir unseren mitgebrachten Wackelpudding auf seine „Wackelqualitäten“ und konnten locker in den Nachmittag starten. Die Kinder freuten sich über ihre Arbeitshefte mit dem Hund Henry.

Mist gebaut? – Anzeige bekommen oder erstattet?

durchführende Einrichtung: **Fachstelle für TOA und Polizei Münster**

Leitung / TeamerIn: Ursula Feller, Reinhard Zumdick

Ort / Kooperation mit: FANport Münster, Anlaufstelle Preußenstadion

Datum / Zeit: Donnerstag, 20. November 2014, 19:00 – 20:30 Uhr

Umfang: 1,5 Stunden

Zielgruppe: Jugendliche

Anzahl der TeilnehmerInnen: 14 gesamt: 3 Mädchen, 3 Jungen, 8 Erwachsene / LehrerInnen

Inhalt & Methoden: Informationsgespräch über Fragen rund um die Strafbarkeit von Handlungen und den Ablauf eines Strafverfahrens. Austausch über die Erfahrungen der Jugendlichen mit strafbaren Handlungen durch sie oder als Geschädigte.

*Erfahrungen und Ergebnisse,
schöne Erlebnisse,
Teilnehmer/-innenfeedback:* Das Informationsgespräch fand mit Personen aus dem FANPort statt, die den Jugendlichen vertraut waren und in einem bekannten Raum. Sie zeigten einen offenen Umgang mit ihren Erfahrungen. Die Rückmeldungen und teilweise unterschiedlichen Einschätzungen wurden von ihnen angenommen.

Schulung Aktion NOTEINGANG

durchführende Einrichtung: **DOJOTEAM – Training gegen Gewalt und mehr**

Leitung / TeamerIn: Olaf Schawe

Ort / Kooperation mit: Stadtteilhaus Lorenz-Süd

Datum / Zeit: Freitag 21. November 2014, 9:30 – 13:00 Uhr

Umfang: 3,5 Stunden

Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger

Anzahl der TeilnehmerInnen: 7 gesamt: 2 Frauen, 5 Männer

Inhalt & Methoden: In diesem Zivilcourage-Training reflektierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Reaktion auf bestimmte Gewaltsituationen. Sie erlernten und frischten dabei die Grundlagen der Deeskalation auf. Gemeinsam erarbeiteten sie, wie einer bedrohten Person geholfen werden kann. Besondere Gegebenheiten in ihren Einrichtungen wurden berücksichtigt.

Erfahrungen und Ergebnisse, schöne Erlebnisse, Teilnehmer/-innenfeedback: Es wurden der Umgang mit Schimpfwörtern und Strategien dazu erarbeitet. 2 Teilnehmer bringen den Signalaufkleber an ihrer WG-Tür an, um Flagge zu zeigen.

Elternquiz „Starke Eltern – Starke Kinder“

durchführende Einrichtung: **Beratungsstelle des Kinderschutzbundes OV Münster**

Leitung / TeamerIn: Cäcilia Rempe

Ort / Kooperation mit: Familienzentrum Maximilian Kolbe

Datum / Zeit: Termin wegen Krankheit nachgeholt am 26. November, 8.00 bis 9.30 Uhr

Umfang: 2 Ustd

Zielgruppe: Mütter und Väter der Einrichtung

Anzahl der TeilnehmerInnen: 16 gesamt: 16 Erwachsene

Engagement von Freiwilligen: 1 Studentin der Sozialarbeit unterstützt zusätzlich Eltern beim Verständnis der Fragen, da viele Eltern mit wenig Deutschkenntnissen teilnehmen.

Inhalt & Methoden: Eltern beantworten Fragen, die mit erläuterndem Bildmaterial auf 3 Plakaten an Stellwänden aufgehängt wurden. Anschließend konnte die Richtigkeit der Antworten anhand von Lösungs-Mappen oder im Gespräch mit der Teamerin überprüft werden.
Kaffee, Tee und Wasser, die das Familienzentrum bereitstellen, tragen zu einer Café –Atmosphäre bei.

Erfahrungen und Ergebnisse, schöne Erlebnisse, Teilnehmer/-innenfeedback: Die hereinkommenden Eltern nutzen die Eingangshalle auch nach dem Quiz noch für Gespräche untereinander. Bei Sprachschwierigkeiten unterstützen sich Eltern auch gegenseitig.

Mist gebaut? – Anzeige bekommen oder erstattet?

durchführende Einrichtung: **Fachstelle für TOA und Polizei Münster**

Leitung / TeamerIn: Ursula Feller, Reinhard Zumdick

Ort / Kooperation mit: Uppenbergschule, Standort Hiltrup

Datum / Zeit: Mittwoch, 26. November 2014, 10:00 – 11:30 Uhr

Umfang: 1,5 Stunden

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse

Anzahl der TeilnehmerInnen: 11 gesamt: 10 Jungen, 1 Erwachsene / LehrerInnen

Inhalt & Methoden: Informationsgespräch über Fragen rund um die Strafbarkeit von Handlungen und den Ablauf eines Strafverfahrens. Austausch über die Erfahrungen der Jugendlichen mit strafbaren Handlungen und mit der Polizei und als Geschädigte.

*Erfahrungen und Ergebnisse,
schöne Erlebnisse,
Teilnehmer/-innenfeedback:* Die Schülerinnen und Schüler haben ihre Erfahrungen mit dem Thema eingebracht und Antworten auf ihre Fragen bzw. unterschiedliche Einschätzungen angenommen. Einige Schüler nutzten die Gelegenheit, um persönliche Fragen im Anschluss zu besprechen.

Mist gebaut? – Anzeige bekommen oder erstattet?

durchführende Einrichtung: **Fachstelle für TOA und Polizei Münster**

Leitung / TeamerIn: Ursula Feller, Reinhard Zumdick

Ort / Kooperation mit: Hauptschule Hiltrup

Datum / Zeit: Freitag, 28. November 2014, 8:00 – 9:30 Uhr

Umfang: 1,5 Stunden

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler einer 8. Klasse

Anzahl der TeilnehmerInnen: 26 gesamt: 14 Mädchen, 11 Jungen, 1 Erwachsene / LehrerInnen

Inhalt & Methoden: Einführung in die strafrechtliche Bewertung von Handlungen. Austausch über die Einstellungen der Jugendlichen im Hinblick auf diese Bewertungen und ihre Erfahrungen mit strafbaren Handlungen als Täter und als Opfer.

*Erfahrungen und Ergebnisse,
schöne Erlebnisse,
Teilnehmer/-innenfeedback:* Die Schülerinnen und Schüler haben sich mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt und ihre Erfahrungen eingebracht.

Mist gebaut? – Anzeige bekommen oder erstattet?

<i>durchführende Einrichtung:</i>	Fachstelle für TOA und Polizei Münster
<i>Leitung / TeamerIn:</i>	Ursula Feller, Reinhard Zumdick
<i>Ort / Kooperation mit:</i>	Hauptschule Hilstrup
<i>Datum / Zeit:</i>	Freitag, 28. November 2014, 10:00 – 11:00 Uhr
<i>Umfang:</i>	1 Stunde
<i>Zielgruppe:</i>	Schülerinnen und Schüler der BuS-Klasse
<i>Anzahl der TeilnehmerInnen:</i>	8 gesamt: 4 Mädchen, 4 Jungen
<i>Inhalt & Methoden:</i>	Informationsgespräch über Fragen rund um die Strafbarkeit von Handlungen und den Ablauf eines Strafverfahrens. Austausch über die Erfahrungen der Jugendlichen mit strafbaren Handlungen und mit der Polizei.
<i>Erfahrungen und Ergebnisse, schöne Erlebnisse, Teilnehmer/-innenfeedback:</i>	Die Schülerinnen und Schüler haben ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Thema eingebracht und Antworten auf ihre Fragen bzw. unterschiedliche Einschätzungen angenommen.

Guckst Du auch mal Pornos?

<i>durchführende Einrichtung:</i>	pro familia Münster
<i>Leitung / TeamerIn:</i>	Beate Martin
<i>Ort / Kooperation mit:</i>	Stadtteilhaus Lorenz-Süd, Jugendtreff
<i>Datum / Zeit:</i>	Dienstag, 9. Dezember 2014, 17.00 bis 19.00 Uhr
<i>Umfang:</i>	2 Stunden
<i>Zielgruppe:</i>	Jugendliche
<i>Anzahl der TeilnehmerInnen:</i>	10 gesamt: 10 Jungen
<i>Inhalt & Methoden:</i>	Gesprächskreis, Bewertung von Pornografie, Fragenbox